BEATS TEAKS

KOLUMNE STARS ON SCOOTERS

In der Kolumne „Stars on Scooters“ durchforsten wir den VIP-Bereich nach Wissenswertem aus der Rollerszene und zeigen euch nicht nun „was“ die Stars bewegt, sondern mehr „womit“ sie sich bewegen. Genauer gesagt, suchen wir die VIPs für euch raus, die Roller fahren.

In der letzten Ausgabe des RFM brachten wir euch ein Interview mit dem Musiker & Entertainer „Rodrigo Gonzalez“ von der Band “Die Ärzte“, der sich auf einer etwas modifizierten Vespa V50 durch die Hauptstadt schlängelt. Auch in dieser Ausgabe folgen wir den kleinen Reifenspuren aus dem großen Rockgeschäft.

Diesmal bringen wir euch ein Interview mit der Berliner Band „BEATSTEAKS“, die durch die Formation „2 Gitarren - Bass - Schlagzeug - Gesang “ nicht nur auf der Bühne klassisch aufgestellt sind, sondern auch im Zivilleben Stylesicherheit beweisen, denn zwei Drittel der Band bewegen sich leger auf Vespa-Oldtimern durch Berlin.

Die Jungs um den Frontmann, Sänger & Gitarristen Arnim Teutoburg-Weiß gibt es in dieser Formation seit 1997 und den Durchbruch schafften die Berliner im Jahre 2004, als sie bei den HYPERLINK „http://de.wikipedia.org/wiki/MTV“ \o „MTV“ MTV European Music Awards in der Kategorie „Best German Act“ siegten. Seitdem rocken sie die Festivals und füllen bei Konzerten große wie kleine Bühnen bis zum letzten Platz.

Müsste ich den Musikstil der Beatsteaks beschreiben, würde ich sagen „Punkrock“. Aber durch meine Affinität zu den RAMONES, BAD RELIGION und ähnlich gitarren-bass-schlagzeuglastiger Musik bin ich zugegebenermaßen nicht objektiv genug und zudem bin ich kein Musik-Journalist. Bevor ich jetzt also etwas Falsches sage, fragen wir sie doch lieber selbst.

Also: Hier sind sie, Ladys and Gentlemen: „DIE BEATSTEAKS“

Thomas Götz	**(Schlagzeug)**
Bernd Kurtzke	**(Gitarre)**
Peter Baumann	**(Gitarre)**

RFM: Woher kommt euer Bandname?
Bernd: Aus einer lange vergangenen mystischen Zeit.
Thomas: Aus dem ostindischen, bedeutet frei übersetzt: beste Band des Universums. Und kommt im Plattenregal gleich nach den BEATLES.

RFM: Die Beatsteaks sind „jetzt“ sehr erfolgreich, aber noch nicht so lange... Seit wann genau könnt ihr von eurer Musik leben?
Thomas: Seit 2003 mit Hängen und Würgen, aber manchmal auch ohne.

RFM: Hattet ihr vorher richtige Hauptjobs oder habt ihr, weil ihr nie an eurem Durchbruch gezweifelt habt, euch auf eure Musik konzentriert und deshalb mit Nebenjobs über Wasser gehalten?
Thomas: Torsten war Student, Arnim Kellner, Peter bei der BSR, Bernd im Tonstudio und ich Angestellter im Erziehungsdienst.

RFM: Sage ich bei „PUNKROCK“ etwas Falsches, wenn ich eure Musik so beschreibe?
Bernd: Free-Pop trifft's irgendwie besser.
Thomas: Eigentlich kannst du mit Punkrock nix falsch machen, da fällt heutzutage eh alles drunter. Jetzt müsstest du uns den Begriff nur noch erklären...

RFM: Ich bin kein Musik-Journalist und durch meine Skater-BMX-Jugend musikalisch extrem vorbelastet. Daher habe ich euch in eine Schublade gesteckt mit den RAMONES & BAD RELIGION. Wenn echte Kenner der Musikszene die Musikrichtung der Beatsteaks beschreiben, wo stecken DIE euch hin?
Thomas: In den Topf, auf dem steht: BESTE BAND DES UNIVERSUMS. Wenn's ein Plattenregal und kein Topf ist, dann hinter die BEATLES. Bei Saturn unter Independent, bei Vossi (voporecords) an die Wand und bei scumpunkrecords unter Ausverkauf/Mainstream.
Bernd: In "Gute Musik"!

RFM: Als ihr mit der Musik angefangen habt, hattet ihr doch auch Bands, die ihr bewundert und an denen ihr euch orientiert habt... Welche waren das?
Thomas: 100 verschiedene. AC/DC, Depeche Mode, The Clash, Sex Pistols, Ramones, Heaven 17 und Kajagogoo.

RFM: Habt ihr euch schon immer in dieser Musikrichtung bewegt oder gab es auch mal andere? Mit welcher Art Musik habt ihr begonnen?
Thomas: Die erste Platte klingt sicher noch mehr nach Sick of it All als nach dem, was wir heute spielen, aber man bleibt halt ungerne stehen und versucht sich im Rahmen seiner beschränkten Möglichkeiten weiterzuentwickeln.

SCOOTERFRAGEN:

RFM: Nur 3 Beatsteaks fahren Roller, die anderen 2 nicht. Warum nicht?
Thomas: Aus sicherheits- und sportmedizinischen Gründen. Der eine hat gerne vier Blechwände um sich rum (inklusive lautem Autoradio) und der zweite fährt zu gerne Fahrrad, um sich einen Motor darunter zu klemmen.

RFM: Wer von euch fährt welches Rollermodell und warum genau das Modell?
Thomas : Vespa V50
Bernd: Ebenso. Peter ist was Besonderes, er fährt eine Primavera 125.

RFM:Baujahre der Roller?
Bernd: 68, wie ich.
Thomas: Meiner 1969

RFM: Restauriert oder original?
Bernd: Meiner ist extrem restauriert, Thomas' eher naturbelassen und Peters gepimpt.

RFM: Selbst gemacht?
Bernd: Teils, teils.
Thomas: NEIN „arbeiten lassen“ ist die Devise.

RFM: Könntet ihr denn selbst schrauben?
Bernd: Ja, außer Thomas, der ist mit zwei linken Händen gesegnet. Aber dafür kann er aus Gold Scheiße machen, ist auch nicht schlecht.
Thomas: Bernd und Peter können das sehr gut, ich kann nicht mal selbst Glühbirnen anschrauben, eindrehen oder wie man das nennt.

RFM: Seit wann fahrt ihr Roller?
Bernd: Mindestens doppelt solange wie Thomas!!
Thomas: Seit 7 Jahren, Peter und Bernd seit einer Woche, seitdem klar ist, dass ihr uns dann interviewen würdet.

RFM: Wie seid ihr zum Rollerfahren gekommen?
Thomas: Die Band beschloss im Rahmen des Progamms zur finanziellen Besserstellung einzelner Bandmitglieder eine sogenannte Mobilitätsauszahlung, die in italienische Rollermodelle investiert wurde, um den Oasis-Faktor der sonst leider recht bodenständigen Band zu erhöhen.

RFM: Wo gekauft?
Bernd: ebay. Und Glück gehabt,... obwohl...
Thomas: Rollerkönige, Berlin.

RFM: Fahren die Beatsteaks nur Roller oder auch Motorrad?
Thomas: Peter fährt dann und wann auch Motorrad, Bernd ab und zu Auto und Thomas immer seltener schwarz.
Bernd: Stimmt nicht ganz, Peter hat gar kein Motorrad mehr, dafür 30 Autos.

RFM: Was bei uns in Berlin an der Tagesordnung ist, ist woanders undenkbar. Ich war letztens mit dem Roller in München und weil ich die Staus in der Innenstadt durchfahren habe, bin ich dort fast durchgehend angehupt und angemault worden, obwohl da echt genug Platz zwischen den Autos war. Letzten Endes habe ich sogar unglaublicherweise ein Ticket deswegen bekommen. Seit ihr schon mal wegen eurer Roller mit den Behören in Konflikt geraten?
Thomas: Leider noch nicht. Höchstens in Konflikt mit Taxifahrern, die scheinbar einen Privatkrieg mit rechtsfahrenden Rollern pflegen.

RFM: Was findet ihr so richtig gut am Oldie-Rollerfahren?
Bernd: Hast du Quadrophenia gesehen? Na also!!!
Thomas: Den Oasis-Faktor, dass man dazu Parkas tragen kann und schneller durch die Stadt kommt als alle U-Bahnen, Taxis und anderes Pack.

RFM: Was findet ihr richtig schlecht?
Thomas: Nix.
Bernd: Eben!

RFM: Für die Stadt reicht ja auch ein kleiner 50ccm, aber geht es auch schon mal auf weitere Strecken?
Bernd: Eher selten, aus Zeitgründen. Obwohl, Thomas war schon mal außerhalb der Stadt...

RFM: Sind eure Motoren modifiziert oder reicht euch der Vorschub?
Bernd: An dieser Stelle schweigen wir besser.

RFM: Was haltet ihr vom Tuning?
Bernd: Soll doch jeder machen, wie er will. Ist ja Geschmackssache. Ich mag's!

RFM: Findet ihr Polizei und TÜV in Deutschland zu streng im Bezug auf Tuning oder Optik-Modifizierungen?
Bernd: Keine Ahnung, da kümmern wir uns nicht drum...

RFM: Wie sieht es bei euch autotechnisch aus? Auch klassisch oder modern und unauffällig?
Bernd: Zweckgebunden und unauffällig.

RFM:Und ein Roller pro Person reicht euch oder sind da noch Wünsche offen... Irgendwas Großes?
Bernd: Eine schicke Lambretta eines Tages wäre eine Überlegung wert. Oder eine alte GS, oder, oder, oder...
Thomas: Eine Simson S51, die passt besser zum Fuchsschwanz als die Vespa.

RFM: Wo wir gerade bei großen Rollern sind... Was sagt ihr zu den „MAXISCOOTERN“ (das sind die neuen Riesenroller... Roller, die aussehen wie Motorräder, mit 800ccm und 200 km/h Spitze)?
Bernd: Sind das wirklich Roller???
Thomas : Is mir egal.

RFM: Was sagt ihr allgemein zu Plastik-Rollern?
Bernd: Gehen schneller kaputt.
Thomas: Kann man gut überholen.

RFM: Würdet ihr umsteigen?
Thomas: Nur im Notfall und nur in der U-Bahn.
Bernd: Ich fahre nicht mit Öffentlichen!
RFM: Danke für das Interview
Thomas und Bernd: Bitte!!!!

FÜR DAS RFM
Glück Auf!!!
TheNils